

Parkett Star 2026

Die besten
Fachgeschäfte
Konzepte
Marketingideen
Ausbilder



BEAUTIFUL HOMES START WITH THE FLOOR



PARADOR

www.parador.de

Parkett Star 2026

DIE BESTEN AUSSTELLUNGEN, UMBAUTEN, AUSBILDER, KONZEPTE

Wir freuen uns, Ihnen in dieser Sonderausgabe von Parkett Magazin wieder herausragende Handelshäuser und Handwerksbetriebe aus der Branche vorzustellen, die vorbildlich, couragiert und zukunftsweisend agieren – auch bzw. gerade in den schwierigen Zeiten, die diese Branche schon seit einigen Jahren durchlebt.

15 Preisträger quer durch die Republik hat die Jury mit dem Parkett Star 2026 ausgewählt und prämiert. Dabei macht sich wie schon zuletzt zunehmend der Generationswechsel bemerkbar. Dieses Jahr sind ein Großteil der Ausgezeichneten junge Unternehmer, die in der zweiten oder dritten Generation Verantwortung übernehmen. Sie bringen oft frischen Wind und neue Ideen ein, ohne die angestammten Stärken zu vernachlässigen oder komplett mit bewährten Traditionen zu brechen – wie Gereon Strehl von Parkett Strehl, der wie sein Vater auf die Strahlkraft einer außergewöhnlichen Ausstellung setzt, verbunden mit handwerklicher Kompetenz und weitestgehender Konzentration auf Parkett. Oder Arne Bornhof, der gemeinsam mit seinem Vater dem familiären Erbe einen modernen neuen Auftritt verpasst hat und als originäres Raumausstattungs-geschäft heute sehr erfolgreich mit Parkett agiert. Oder Lucas Reinink von Holzquadrat, der im 25. Jubiläumsjahr den von seinem Vater gegründeten Handwerksbetrieb übernommen hat. Oder Jannick Wagner, der bei den Social Media-Posts für den väterlichen Parkettbetrieb Entertainer-Qualitäten beweist. Oder Steffen Männle, der statt einer Karriere im internationalen Management nun mit Pur Natur eine Marke für Charakterböden mit Geschichte aufbaut.

Ebenso bemerkenswert: Neugründer, die mit Anfang 30 den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt haben – und das in dem derzeit herausfordernden Umfeld. Das verdient Respekt und Zuspruch und wird hoffentlich mit Erfolg belohnt werden.

Sie merken: Wir sind mal wieder begeistert von den „Parkett Stars“ – übrigens auch von demjenigen, der mit dem Ehrenpreis für sein Lebenswerk gewürdigt wird: ein Mann mit Haltung, von dem man viel mitnehmen kann.

Aber lesen Sie selbst. Wir wünschen Ihnen viel Freude, die eine oder andere Anregung oder Idee beim Lesen – und vielleicht die Motivation, sich für den Parkett Star 2027 zu bewerben. Die Bewerbungsphase startet im März.

*Herzlichst,
Ihre Claudia Weidt
Chefredakteurin*



Die Portraits aller Parkett Star-Gewinner
im Internet lesen:
» sn-home.de/parkett-star

Parkett Star 2026 **Die Preisträger**

VORBILDICHE PARKETTPRÄSENTATION IM HANDWERK

Parkett Strehl, Essen	8
Bornhof, Husum	12

BESTER GESCHÄFTSUMBAU IM HANDWERK

Wippler Parkett, Bad Homburg.	16
---------------------------------------	----

BESTER NEUBAU IM HANDWERK

Hermann Luh, Langgöns	20
---------------------------------	----

BESTER NEUBAU IM BAUSTOFFHANDEL

Maas Bauzentrum, Ilshofen	24
-------------------------------------	----

VORBILDLICHER AUSBILDUNGSBETRIEB

Dirkschnieder, Drensteinfurt	28
--	----

VORBILDLICHER GENERATIONSWECHSEL

Holzquadrat, Nordhorn	32
---------------------------------	----

AUSSERGEWÖHNLICHES MARKETING IM HANDWERK

Parkett Wagner, Lüdenscheid	36
---------------------------------------	----

AUSSERGEWÖHNLICHES MARKETING IM HOLZHANDEL

Holz Weidauer, Chemnitz	40
-----------------------------------	----

VORBILDICHE SOCIAL MEDIA-STRATEGIE

Damian Parkett & Boden, Sandhausen	44
--	----

VORBILDICHE MITARBEITERBINDUNG

U. Leibbrand, Schorndorf.	50
-----------------------------------	----

VORBILDICHE UNTERNEHMENSGRÜNDUNG

Studio 95 – Raumform, Radebeul	54
--	----

BESONDERE SPEZIALISIERUNG

HR Treppenbau, Dorsten-Lembeck	58
--	----

VORBILDICHE PARKETTVERMARKTUNG

Pur Natur, Hohberg.	64
-----------------------------	----

EHRENPREIS FÜR DAS LEBENSWERK

Olaf Rützel	70
-----------------------	----

IMPRESSUM

Parkett Star 2026 ist eine Sonderausgabe von Parkett Magazin
SN-Verlag Michael Steinert
An der Alster 21 · 20099 Hamburg
Tel.: 040 24 84 54 0 · www.parkettmagazin.de
parkettmagazin@snfachpresse.de

Redaktion: Claudia Weidt (Chefredakteurin, v.i.S.d.P.),
Heike Heel, Imke Laurinat, Chan Sidki-Lundius,
Reinhold Kober, Sebastian Musolf
Layout: Finja Millert

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht des Nachdrucks, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen behält sich der Verlag vor. Kein Teil dieses Heftes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors oder des Verlags verändert oder reproduziert werden. Dies gilt für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und die Einspeisung sowie Verwendung in elektronischen Systemen sowie im Internet.

Genderschreibweisen:

Um den Lesefluss nicht zu hemmen, wird in den Texten in der Regel die männliche Form gebraucht. Die jeweilige Bezeichnung soll für jedes Geschlecht stehen und als neutraler Begriff verstanden werden.

© 2026 SN-Verlag Hamburg



BOEN

Eiche Pale White Andante



Fischgrät N/F 10,5 × 137

Ein neues Format für noch mehr Möglichkeiten

Ein Parkettboden ist die erste Wahl für alle, die die natürliche Ausstrahlung und Wertigkeit von Holz lieben. Diese Leidenschaft teilen nicht nur viele Fans, sondern auch die Gewinner:innen des diesjährigen Parkett Stars. **Wir gratulieren herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung!**



Die ganze Auswahl an Böden
von Fischgrät N/F 10,5 × 137
auf unserer Website sehen.

Parkett Star 2026



Die Sponsoren



Die Jury



Bona[®]
www.bona.de



www.domotex.de

STAUF
— seit 1828 —
www.stauf.de

 **JORDAN**
Qualität & Service seit 1919
www.joka.de

ter Hürne
www.terhuerne.com

 **PALLMANN**
Mein Parkett. Mein Leben.
www.pallmann.net

MEFO
FLOOR
www.mefofloor.de


UZIN. UND DER BODEN GEHÖRT DIR.
www.uzin.de

Generationswechsel mit Vertrauen, Zusammenhalt und Weitblick

Gutes Timing liegt bei Holzquadrat offensichtlich in der DNA: Pünktlich im Jubiläumsjahr übernahm Lucas Reinink am 1. Januar 2025 das von seinem Vater 25 Jahre zuvor gegründete Handwerksunternehmen aus Nordhorn. Die Familie hat den Generationswechsel mit innerer Überzeugung, Sorgfalt und Weitblick gestaltet – und damit auch die Parkett Star-Jury vollauf überzeugt.



100 % Familie: Manfred und Lucas Reinink

schlugte für den schwierigen Prozess der Nachfolgeregelung fünf bis sechs Jahre. Und auch wenn Lucas Reinink seit dem 1. Januar 2025 alleiniger Inhaber und Geschäftsführer von Holzquadrat in Nordhorn ist, arbeiten zunächst noch beide Generationen operativ im Unternehmen zusammen, sein Vater als Projektleiter und Seniorberater und seine Mutter in der Buchhaltung. Nach und nach ziehen sich Manfred und Beate Reinink jedoch mit bedacht aus dem Tagesgeschäft zurück und geben die Verantwortung an ihren 27-jährigen Sohn ab. „Diese Form der generationsübergreifenden Zusammenarbeit steht sinnbildlich für die Werte, die unser Unternehmen ausmachen: Vertrauen, Verantwortung und familiärer Zusammenhalt“, sind die Eheleute überzeugt.

Zur Übergabe eines Unternehmens innerhalb der Familie gehört zuallererst innere Überzeugung, dann braucht es Struktur und einen Zeitplan. Die Familie Reinink veran-

Ihre Selbständigkeit begann im Jahr 2000 mit einem kleinen Garagenhandel, gemeinsam haben sie Holzquadrat in arbeitsreichen Jahrzehnten mit so mancher wechselvollen

KATEGORIE
VORBILDLICHER
GENERATIONSWECHSEL



Komplettlösungen aus einer Hand: der Verlege- und Innenausbaubetrieb Holzquadrat und die angeschlossene Kooperation „Holzquadrat Konzept 13.0“ in Nordhorn.



25 Jahre Holzquadrat: Doppelt Grund zum Feiern, weil Lucas Reinink just im Jubiläumsjahr das von seinem Vater gegründete Unternehmen übernommen hat.

Veränderung bis heute zu einem modernen Verlege- und Innenausbaubetrieb mit 15 festen Mitarbeitern auf- und ausgebaut. Daneben etablierte der gelernte Tischler ab dem Jahr 2014 das Kooperationsnetzwerk „Holzquadrat Konzept 13.0“. Ebenfalls mit nachhaltigem Erfolg: Der Zusammenschluss von inzwischen 25 Meisterbetrieben aus der Grafschaft Bentheim bietet Komplettlösungen für Sanierungen, Renovierungen und Modernisierungen an. Vier eigene Projektleiter übernehmen die gesamte Planung, Koordination und Kommunikation mit den Gewerken, so dass der Kunde alle Leistungen aus einer Hand erhält – mit Holzquadrat als nur einem Ansprechpartner vom Angebot über die Auftragsbestellung bis zur Rechnung und Gewährleistung.

KOOPERATION „HOLZQUADRAT KONZEPT 13.0“ ERWEITERT DAS LEISTUNGSSPEKTRUM

Während die Partnerbetriebe das eigene Leistungsangebot erweitern, kümmert sich Holzquadrat darum, dass alle anfallenden Arbeiten einer Modernisierung oder Renovierung mit der passenden Dienstleistung abgewickelt werden. „Durch die Abstimmung mit nur einem Partner läuft bei ➔



Lucas Reinink (6. v.li.) setzt wie schon seine Eltern Beate und Manfred Reinink (2. u.1. v.re.) im Team auf ein familiäres Miteinander.



HOLZQUADRAT IN KÜRZE

Holzquadrat GmbH & Co. KG
Neuenhauser Str. 87
48527 Nordhorn
Tel.: 05921 39438
info@holzquadrat.de
holzquadrat.de

Geschäftsführer: Lucas Reinink
Gründung: 2000
Verkaufsfläche: 800 m²
Letzte Renovierung: 2025
Mitarbeiter: 15

uns alles aus einer Hand“, erklärt Lucas Reinink. „In der Regel kommen immer die gleichen Handwerker der Partnerbetriebe, die sich in den Baustellenabläufen gut auskennen, flexibel miteinander abstimmen und die hohen Ansprüche an Qualität und Zuverlässigkeit erfüllen.“ Die Kooperation ist überwiegend für private und gewerbliche Kunden in der Grafschaft Bentheim unterwegs. Wenn Qualität gefordert ist, werden auch größere Projekte über Architekten abgewickelt. „Wer gute Arbeit macht, braucht nicht weit fahren“ sagt Manfred Reinink, „90 % unserer Kunden kennen uns oder kommen auf Empfehlung.“

Die Tischler und Bodenleger von Holzquadrat verlegen Parkett und Landhausdielen, ebenso wie Laminat- und Designböden, Spachtelböden und textile Bodenbeläge. Das breitgefächerte Spektrum der meist langjährigen Lieferpartner reicht von Weitzer Parkett, BMG und Boen für Holzböden und Moso Bambus über ter Hürne, Unilin, Aspecta und Wineo im Bereich Vinyl- und Designböden bis zu Spachtelböden und Verlewerkstoffen der Marke Wakol.

FAMILIÄRES, VON VERTRAUEN GEPRÄGTES BETRIEBSKLIMA

Dass Lucas Reinink das gut aufgestellte Handwerksunternehmen im Südwesten Niedersachsens einmal mit der heute an den Tag gelegten Zielstrebigkeit und Leidenschaft

übernehmen würde, war zunächst nicht absehbar. Der Gedanke reifte in ihm während seiner Erstausbildung in der IT-Branche. Schließlich machte er Nägel mit Köpfen: Er besprach sich mit seinen Eltern, schloss die angefangene Lehre noch ab, begann im Jahr 2020 eine Tischler-Ausbildung, machte gleich im Anschluss seinen Tischler-Meister und zusätzlich den Betriebswirt. Über mehrere Jahre brachte er sich intensiv in den Betrieb ein und übernahm Verantwortung, in der Projektleitung ebenso wie in der Kundenberatung und in der strategischen Weiterentwicklung des elterlichen Geschäfts.

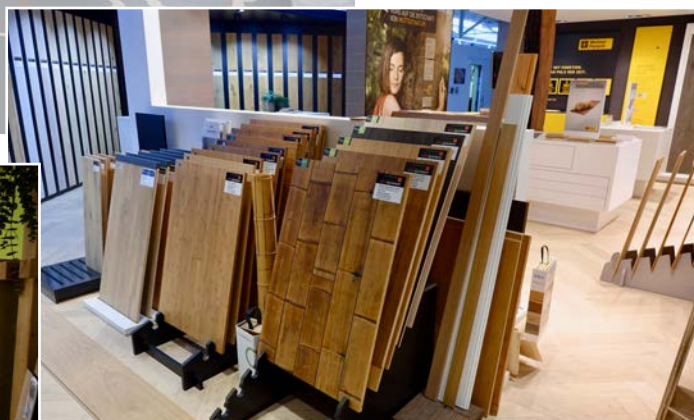
Parallel planten die Reininks mit der gebotenen Sorgfalt die Unternehmensübergabe und leiteten die erforderlichen Schritte ein. „Von der ersten Idee, bis am Ende wirklich alles abgeschlossen ist, dauert der Übergabeprozess fünf bis sechs Jahre“, schildert Manfred Reinink das aufwendige Prozedere, in dem neben der internen familiären und betrieblichen Ausgestaltung auch für die komplexen Steuer- und Finanzierungsfragen der Nachfolge gangbare Lösungen gefunden werden mussten. Alles in allem erwies sich der Generationswechsel als eine Aufgabe, die nur mit starkem familiären Zusammenhalt lösbar ist, konstatiert der Seniorchef. „Meine Frau und ich haben das Unternehmen zusammen aufgebaut und jetzt in der Familie übergeben – und deshalb wird die Familie immer dahinter stehen, egal was kommt.“



Das Team von Holzquadrat ist für private und gewerbliche Kunden in der Grafschaft Bentheim unterwegs.



Das 800 m² große
Ausstellungszentrum in
Nordhorn.



In der Bodenabteilung reicht das Spektrum der Lieferpartner von Weitzer Parkett, BMG und Boen für Holzböden über Moso Bambus-Parkett bis zu ter Hürne, Unilin, Aspecta und Wineo für Designböden.

Im Tagesgeschäft kann sein Sohn sich trotz des Wechsels vom Betriebsleiter zum Geschäftsführer auf die Erfahrung und das Wissen seines Vaters verlassen. Auch der Austausch mit den langjährigen Mitarbeitern und die Akzeptanz, die er von ihnen und den Geschäftspartnern erfährt, geben dem jungen Nachfolger Rückhalt und den nötigen Raum, um weiter in alle Aufgaben hineinzuwachsen. „Unsere Mitarbeiter übernehmen eigenverantwortlich Aufgaben und haben unser vollstes Vertrauen. Die meisten von ihnen sind langjährig im Unternehmen, machen alles und sind immer für uns da – wir aber auch für sie“, betont Lucas Reinink. In der Kommunikation mit dem Team setzt er auf Dialog und will mit Argumenten überzeugen, auch wenn ihn das in der einen oder anderen Situation zusätzliche Zeit und Energie kostet. „Unser Unternehmen ist sehr familiär – wir arbeiten alle gerne und kommen gut miteinander aus, haben zusammen Spaß und können, wenn es sein muss, auch mal Tacheles miteinander reden.“

MODERNER HANDWERKSBETRIEB MIT ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Für die Zukunft seines modern aufgestellten Handwerksbetriebes inklusive des laufend weiterentwickelten, 800 m² großen Ausstellungszentrums am Standort fokussiert der engagierte Jungunternehmer mit ausgeprägter IT-Kompetenz in punkto Digitalisierung unter anderem auf die neuen Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz. Die KI-gestützte Visualisierung von Kundenprojekten im Bereich Renovierung sind ebenso ein Zukunftsthema wie die weitere Optimierung administrativer Prozesse oder die digitale Auftragsdokumentation auf der Baustelle. „Das kommt jetzt alles nach und nach“, sagt Lucas Reinink, „aber wir wollen uns damit im Tagesgeschäft auch nicht verzetteln – wir nehmen unsere Mitarbeiter bei jeder Neuerung vernünftig mit.“ Des Weiteren strebt er für seinen Betrieb wei-

tere Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeit an. Wenn der Einstieg in bestimmte Bausektoren ein Zertifikat regulatorisch erfordert, könne Holzquadrat im Wettbewerb einen Schritt voraus sein – und zusätzlich junge Kunden im Neubausektor für sich gewinnen.

Ferner haben die Reininks Partnerbetriebe auf Nachfolgersuche stets im Blick. „Vielleicht schaffen wir noch den einen oder anderen Betrieb an und können das Gewerk dann in unserem Leistungsspektrum auch noch mit koordinieren“, denkt Seniorberater Manfred Reinink über mögliches künftiges Unternehmenswachstum nach. Von Nachfolge versteht man bei Holzquadrat schließlich bewiesenermaßen etwas – und somit stehen die Chancen gut, dass die Aufgaben für die Nordhorner auch in den nächsten 25 Jahren nicht weniger werden.

Imke Laurinat